

Fraktion Die Mitte/EVP, Roland Wyss

## **Votum Eintreten FLEMBG**

Sehr geehrter Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ich spreche für die einstimmige Fraktion die Mitte/EVP.

Einleitend werfe ich einen Blick zurück und beginne im Jahr 2020. Bereits damals wurde die Absicht geäussert, dass ein einfaches System eingeführt werden soll, welches den Heimen Anreize dafür bietet, wirtschaftlich zu arbeiten. Mitte 2021 wurde ein Gesetz unter dem Namen FEMBG, ja Sie haben richtig gehört, ohne L, es ging um die «Finanzierung von Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung» in die Vernehmlassung geschickt. Nach den Rückmeldungen im Herbst 2021, wurde am 24. Mai 2022 die Botschaft zur Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung, also FLEMBG, dem Grossen Rat überwiesen. Das Gesetz regelt demnach die Finanzierung von Leistungen von Personen und nicht die Einrichtungen.

Die Kommissionsberatung startete am 02. September 2022 und wurde, wie im Bericht geschrieben, aufgrund des erheblich erklärten Antrags zur Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes um ein Jahr unterbrochen und nach dessen Beratung fortgesetzt.

Wieso erwähne ich dies so ausführlich? Es soll aufzeigen, dass die vorberatende Kommission gemeinsam mit der Regierung und dem Sozialamt in 8 Sitzungen eine korrigierte Fassung erarbeitet hat, welche dem komplexen Thema nach bestem Wissen gerecht wird. Einiges muss ergänzend dazu noch in der Verordnung geregelt werden. Und erst in der Anwendung werden wir sehen, wo und wie allenfalls korrigiert werden muss. Wir sind also noch nicht am Ziel, haben aber mit der Fassung der vorberatenden Kommission eine gute Basis für den Start.

Nun haben wir eine Vorlage, die wir gerne diskutieren können, aus meiner Sicht aber nicht wesentlich verändern sollten. Vielmehr sollten wir gemeinsam, und damit meine ich die betroffenen Menschen, aber auch die Institutionen, die Regierung und das Sozialamt die offenen Punkte klären und in der Verordnung regeln. So können sich auch alle Beteiligten vorbereiten und nach Inkraftsetzung das Gesetz anwenden; zum Wohle der Betroffenen.

Abschliessend danke ich dem ehemaligen Kommissionspräsidenten Kurt Baumann, natürlich auch dem neuen Vizepräsidenten, allen Mitgliedern der Kommission sowie der Regierungsrat Urs Martin und dem Sozialamt für die kritische, schlussendlich aber zielorientierte Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass wir alle in den letzten eindreiviertel Jahren viel gelernt haben.

Die Fraktion die Mitte/EVP ist *einstimmig/mit grosser Mehrheit* für Eintreten und unterstützt die Fassung der Kommission.

Frauenfeld, 05. Juni 2024